

PRESSE-INFORMATION

Rockmusik mit 1to3 4music in der Peterskirche

Gediegener Rock in historischem Ambiente

VAIHINGEN/ENZ – Premiere für die Vaihinger Rockband **1to3 4music**: Am 7. Juli des Jahres tritt die 1991 gegründete Band erstmals im Rahmen des **Forum Kultur-Kneipe (FKK)**-Programms in der Vaihinger Peterskirche auf (Einlaß: 20 Uhr). Zum historischen Ambiente wird an diesem Abend gediegene Rockmusik geboten – drei der vier **1to3 4music**-Musiker feierten erst vor stark zwei Monaten ihr gemeinsames 20jähriges Bühnenjubiläum, alle vier stammen aus derselben musikalischen Ära. Zwei sind 37, zwei 38 Jahre alt, womit sie alle fast schon zu den Veteranen der Vaihinger Rockmusik-Szene zählen: Techno, HipHop und House sind nur sehr bedingt ihre Themen.

Eher geht es bei **1to3 4music** schon um Blues und Rock'n'Roll im Stil von *Gary Moore* und *Bryan Adams*, Art-Rock à la *Yes* und *Genesis* oder die härtere Tour nach Machart von *Deep Purple*, *van Halen* oder *Saxon*. Michael „Georgie“ Hocker (Schlagzeug, ex-*Tonic*, ex-*Tiefste Provinz*) steuert einige Eigenkompositionen bei, Keyboarder Siegfried Mangold (früher *Sound Factory* und *Tiny Scud-Revival*) setzt Akzente auf dem Flügel, wo immer im Konzertsaal so ein Instrument zur Verfügung steht.

Der Reiz des eigentlich nicht machbaren war von Anfang an schon die Triebfeder für Hocker, Mangold, den Bassisten Andreas Schulz (Mitgründer von *Sound Factory* und *rent-a-band*) sowie Gitarrist und Sänger Helmut Schwendemann (schon bei *Sound Factory*, *Tonic*, *Tiefste Provinz*, *rent-a-band* und der *Tiny Scud Revival* aktiv). So war es der komplizierte *Yes*-Song „Heart of the Sunrise“, an dem es die vier Musiker 1991 messen wollten, ob es wert wäre, eine Band zu gründen: „Wenn wir den schaffen, dann soll es laufen.“ Seither gehört das Stück zum Standard-Repertoire; unbedarfte Zuhörer werden überrascht, während versierte **1to3 4music**-Fans an der Darbietung der diffizilen Details locker die Tagesform der Band bestimmen können. „Das spielen wir mehr oder weniger für uns“, sagt Bassler Schulz. Was nicht heißen soll, daß **1to3 4music** sich nicht um das Publikum kümmert: Fast jeder der interpretierten Cover-Songs war ein internationaler Erfolgs-Titel – nicht jeder ein Top-Ten-Hit, das war nie das Kriterium. Gefallen mußte er, und zwar allen vier Musikern. Diese Art der Programmauswahl hat sich bewährt – nicht zuletzt beim Auditorium.